Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **29=49 (1883)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Militärischer Begleiter für schweizerische Offiziere. Gesammelte Notizen von W. Jaenike, Hauptmann im Generalstab, basirt auf die Vorträge an der ersten Generalstabsschule. Zürich, Selbstverlag, 1883. Preis Fr. 2.

Das Büchlein, in Karton solid gebunden, enthält 39 Seiten Text und eine größere Anzahl Notizblätter. Die Angaben sind sorgfältig ausgewählt und zuverläßig. Es wird nur dasjenige angeführt, was am häufigsten genau zu wissen wünschenswerth ist. Besonders werthvoll dürfte das Büchlein für Offiziere des Generalstabes, der Adjutantur und der Verwaltung sein. Diese werden darin viele nützliche Angaben finden.

Wahrscheinlich hat der Herr Verfasser die Notizen zu seinem eigenen Gebrauch zusammengestellt und nur auf Wunsch verschiedener Kameraden, die dieselben zu erhalten wünschten, sich entschlossen, das Büchlein drucken zu lassen. Solche Notizen sind für die Offiziere der Stäbe beinahe unerläßlich; jeder ist genöthigt diejenigen, welche er braucht, sich zusammen zu stellen. Es kostet dieses viel Mühe und Arbeit; doch wer nicht in Verlegenheit kommen will, muß sich dieser unterziehen. Dem Besitzer des Büchleins ist diese Arbeit entweder ganz erspart oder doch in bedeutendem Maße erleichtert, da es sich höchstens um eine Ergänzung der Notizen handeln kann. Die Notizblätter ermöglichen es, die Nachweise zu vermehren, wenn dieses dem Einen oder Andern nothwendig scheint. Herr Hauptmann Jaenike hat sich insofern ein Verdienst erworben, als er seinen Kameraden viel Mühe und Arbeit erspart.

Zum Schluß möge uns gestattet sein, einen Blick auf den reichen Inhalt des militärischen Begleiters zu werfen.

Den Anfang bilden Notizen über die Armee-Organisation und zwar den Normalstand der verschiedenen Truppeneinheiten, ihre Ausrüstung, Munition und Material.

Es folgen sodann Angaben über das Verpflegswesen und zwar die Verpflegungsansätze und den Verpflegungsplan.

Bei der Terrainlehre finden wir die Truppensignaturen in graphischer Darstellung; die Längenmaße; die Länge auf den Karten bei den verschiedenen Maßstäben; die Tabelle der Steigungsverhältnisse; Notizen über Orientirung; Einfluß des Gefälls auf die Ersteigbarkeit; Anhaltspunkte für das Distanzenschätzen.

Die Raumverhältnisse für die Aufstellung der verschiedenen Truppengattungen.

Anhaltspunkte für Rekognoszirungen zu bestimmten militärischen Zwecken und die topographische Beschreibung eines Terrainabschnittes.

Bei dem Sicherungsdienst finden wir die wichtigsten Angaben über den Vorposten- und Marschsicherungsdienst (Distanzen, Befehl, Instruktion und Bericht).

Bei Märschen Notizen über die Rendezvous-Stellung, die Aufmarschzeit; die erforderlichen Fuhrwerke für Transport der Mannschaft und Tornister; Angaben über die Bewegungsschnelligkeit der verschiedenen Truppengattungen und unter den verschiedenen Verhältnissen. Tiefe der Marschkolonnen. Abstände der Abtheilungen beim Reisemarsch. Memoiren des Armeestabs für Kriegsmärsche. Inhalt der Marschbefehle und Marschbericht; Wasser- und Eisenbahntransport; Durchfurtbarkeit des Wassers; Tragfähigkeit des Eises (allerdings nur für einzelne Individuen). (Die Hülfsmittel, die Eisstärke bei Frost für Kolonnenwege zu mehren, hätten hier angeführt werden dürfen, als: Belegen mit Stroh und Begießen mit Wasser.)

Bivouaks und Kantonnements und zwar Bivouaksräume; Anforderungen an Bivouakplätze. Hier hätte beigefügt werden dürfen: Rücksicht auf Wasserabfluß; und im Feld, Nähe vom zweiten Bedürfniß der Truppen: Holz.

Dislokationsbefehle für Bivouaks. Memoiren des Armeestabes für Kantonnemente. Vorbereitung für Kantonnemente. Kantonnementseinrichtung. Arbeitsgang bei der Ausmittlung der Kantonnemente. Belegungsmaß. Hier vermissen wir Angaben für Raumberechnung von Bereitschaftslokalen.

Es folgen noch einige Notizen über das Gefecht, als: Gefechtsdisposition; Gefechtsbericht; Gefechtsfronten; Truppenabstände im Gefecht; Thätigkeit der Generalstabsoffiziere und Adjutanten im Gefecht; Benehmen nach dem Gefecht.

Ein Anhang gibt Anhaltspunkte für Benützung des Geschützvisiers und das Messen der Breite eines Flusses.

Den Offizieren der Stäbe, für welche solche Notizen besondern Werth haben, kann das Büchlein bestens empfohlen werden.

Ausland.

Deutschland. (Kaisermanöver des XI. Armeekorps.) Die Dispositionen für die Manöver des XI. Armeekorps, denen der Kaiser beiwohnen wird, sind nun wie nachstehend getroffen: Die 21. Division manövrirt am 17., 18. und 19. September zwischen Ober-Ursel und Hofheim, die 22. Division in denselben Tagen nördlich von Hanau und die 25. (großherzoglich hessische) Division zwischen Seligenstadt und Offenbach resp. nördlich von Frankfurt a. M. Die große Parade vor dem Kaiser, sowie die Korpsmanöver finden in den Tagen vom 21. bis 26. September bei Homburg v. d. Höhe und Frankfurt a. M. statt. Außer dem König Alfons von Spanien und dem Prinzen von Wales werden noch mehrere fremde Fürsten und gegen 105 fremdherrliche Offiziere Gäste des Kaisers sein.

Verschiedenes.

— **(Zur Frage der militärischen Luftschifffahrt.)** In Nr. 238 der France militaire vom 24. Juni 1883 befindet sich ein Artikel über die militärische Luftschifffahrt, der einige Mittheilungen über die betreffenden französischen Einrichtungen bringt und deshalb wohl Interesse auch in weiteren Kreisen erregen dürfte; wir lassen daher hier die wesentlichsten Theile des Artikels in der Uebersetzung folgen.

Jedes Ding hat seine Zeit und seine Stunde; eine Hypothese, die man heute in das Gebiet der Phantasie zu verweisen geneigt